**Aufruf zur bayernweiten Erfassung überwinternder Kornweihen**

Die Kornweihe (Circus cyaneus) wird in der bayerischen Roten Liste derzeit als vom Aussterben bedroht geführt – mit einem angenommen Bestand von 0-2 Brutpaaren und nur äußerst unregelmäßigen und vereinzelten tatsächlichen Brutnachweisen in wenigen Jahren. Sie ist aber nach wie vor regelmäßiger Durchzügler und Wintergast und bildet in einigen Regionen Südbayerns regelrechte Schlafgesellschaften an ausgesuchten Übernachtungsplätzen mit bis zu 100 Individuen.

Vor dem Hintergrund deutlicher Bestandserholungen in anderen Regionen Europas – so verzehnfachte sich der französische Bestand in den vergangenen 20 Jahren auf 7.000 bis 10.000 Brutpaare – könnte ein gezielter Schutz geeigneter Winterschlafplätze einer von vielen Trittsteinen für die Kornweihe sein, eines Tages auch als regelmäßiger Brutvogel in Bayern wieder Fuß zu fassen.

Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) möchte daher unter Federführung von Christian Fackelmann von der LBV-Kreisgruppe Fürstenfeldbruck sowohl die Winterverbreitung der Kornweihe in Bayern dokumentieren als auch gezielt kollektive Winterschlafplätze erfassen und die Entwicklung von Schlafbeständen im Verlaufe jedes Winters genau dokumentieren.

In einem ersten Schritt bitten wir alle Beobachterinnen und Beobachter, jede Kornweihenbeobachtung in Bayern (gerne auch ältere Beobachtungen) mit folgenden Mindestangaben im nachfolgenden Meldebogen zu dokumentieren:

* Datum und genaue Beobachtungszeit
* Möglichst genaue, nachvollziehbare Ortsangabe
* Genaue Anzahl wenigstens mit Unterscheidung in „Männchen“ und „weibchenfarbig“
* Aktivität
* Flugrichtung

Gerade über genaue Ortsangaben, Aktivitätsbeschreibungen und Festhalten von Flugrichtungen lässt sich ein erster Eindruck von örtlichen Raumnutzungen in Bezug auf Jagdflächen und Schlafplätze gewinnen.

In einem zweiten Schritt sollen gezielt Schlafplätze identifiziert werden. Typische Schlafplatzhabitate in (Süd-) Bayern sind ausgedehnte, lockere Schilfbestände, Schneidried und ungemähte Streuwiesen. Fehlen derartige Habitate, können Kornweihen bei Vorhandensein von Nahrung aber auch an kleineren und manchmal nur sporadisch genutzten und daher schwer zu lokalisierende Schlafplätzen übernachten. Die können sich auch an unerwarteten Stellen befinden, z.B. in Bäumen.

Es lohnt sich dann, über die dokumentierten Flugrichtungen bei regelmäßigen Kornweihensichtungen und über gezielte Beobachtung und vorsichtige Verfolgung von Vögeln, die am Nachmittag entdeckt wurden, bis in die Abenddämmerung, mögliche Standorte von Schlafplätzen einzugrenzen und diese Flächen noch vor Sonnenaufgang nach ausfliegenden Kornweihen abzusuchen.

Da Schlafgesellschaften der Kornweihe sehr mobil und untereinander vernetzt sein können, sollten einmal gefundene Schlafplätze regelmäßig kontrolliert werden, besonders bei Wetterwechseln.

Ausgefüllte Meldebögen senden Sie bitte per Email zurück an [ch.fackelmann@gmx.de](mailto:ch.fackelmann@gmx.de)

Über den folgenden Link gelangen Sie zum E-Paper des LBV-Mitgliedermagazins „Vogelschutz“, Heft 3/2013, mit einem ausführlicheren Artikel zur Kornweihen-Wintererfassung: <http://www.lbv.de/vogelschutz/2013/03/>

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Christian Fackelmann und Sebastian Weigand